



Legislaturbericht

2018



2022

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Winterthurerinnen und Winterthurer

Schon wieder sind vier Jahre vorbei und die laufende Legislatur neigt sich ihrem Ende zu. Es war eine interessante, aber auch turbulente Zeit, auf die der Stadtrat mit dem vorliegenden Legislaturbericht zurückschaut. Der Bericht zeigt auf, welche Massnahmen aus dem Legislaturprogramm der Stadtrat und die Verwaltung abschliessen konnten und welche Projekte aus unterschiedlichen Gründen (noch) ihrer definitiven Umsetzung harren.

Von den insgesamt 74 geplanten Massnahmen in den sieben Handlungsfeldern und im Querschnittsthema «Digitalisierung» konnten 44 vollständig umgesetzt werden. 19 werden im laufenden oder kommenden Jahr abgeschlossen. 5 Massnahmen sind langfristige Vorhaben, an denen die Stadt weiterarbeiten wird. Sistiert wurden letztlich 6 Massnahmen. Insbesondere in den Themenfeldern «Mobilität und Energie», «Urbanität und Lebensqualität» und «Sozialer Zusammenhalt» war die Umsetzungsquote sehr hoch. Dies widerspiegelt die Bestrebungen des Stadtrats, Winterthur städtebaulich, energie-, verkehrs- und sozialpolitisch fit für die Zukunft zu machen, ohne dabei die bestehenden Qualitäten unserer Stadt zu beeinträchtigen. Darüber hinaus war der Stadtrat auch hinter den Kulissen aktiv und hat sich beispielsweise beim Kanton und beim Bund für gerechte Soziallasten und zukunftsfähige Mobilitätslösungen eingesetzt.

«Digitalisierung» hat der Stadtrat als Querschnittsthema festgelegt und sich erste Massnahmen vorgenommen – nicht als abgeschlossener Massnahmenplan, sondern als Auftakt eines Wandels, dem sich die Stadt nicht entziehen kann und will. Eine Massnahme, die umgesetzt werden konnte, war der Aufbau der Fachstelle Smart City, die bereits diverse Innovationsprojekte umsetzen konnte und sich schweizweit vernetzt hat. Mut zur Innovation bringt aber auch Ungewissheit mit sich – so haben wir Massnahmen sistiert, nachdem klar

Vorwort

wurde, dass kein Mehrwert erzielt werden kann oder eine Technologie nicht reif ist. So zum Beispiel die geplante Optimierung der Grünflächenbewirtschaftung mittels elektronischer Überwachung und automatisierter Pflege.

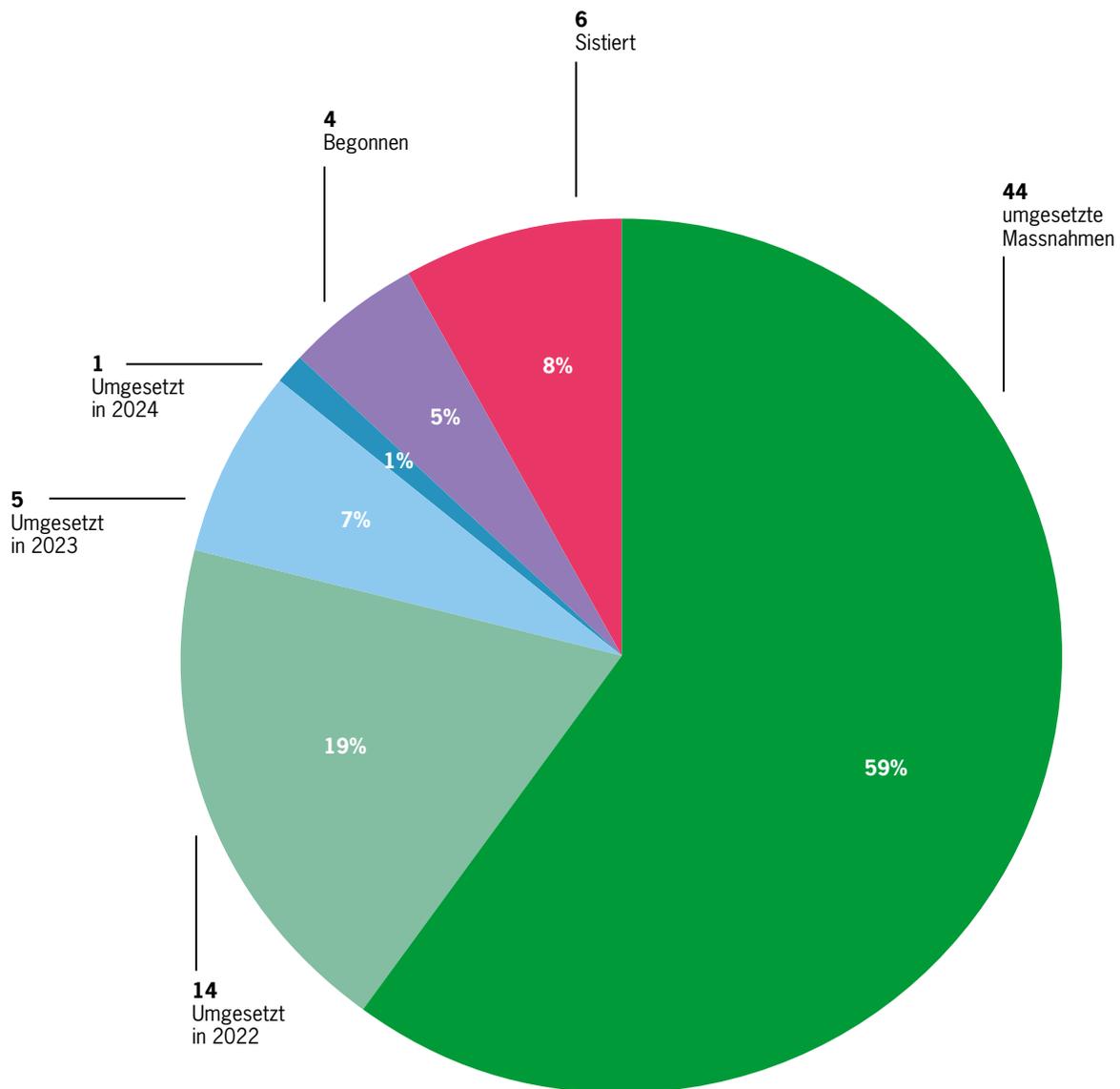
Ein Legislaturprogramm schaut voraus und setzt Schwerpunkte. Und so ist auch klar, dass darin längst nicht alle Grossvorhaben enthalten sind, welche die Stadt in den vergangenen vier Jahren umgesetzt hat. Denn auch das beste antizipierende Legislaturprogramm kann nicht alle Eventualitäten berücksichtigen. Vor allem nicht dann, wenn eine globale Pandemie dazuzuzählen ist, die auch unsere Stadt und ihre Verwaltung stark beschäftigte und noch beschäftigt. Deshalb sollen auch jene Projekte in ihrer Gesamtheit besondere Erwähnung finden, die ausserhalb des Legislaturprogramms umgesetzt wurden. So zum Beispiel die Ausarbeitung der räumlichen Entwicklungsperspektive «Winterthur 2040» oder die Revision der Gemeindeordnung. Hinzu kommen diverse Geschäfte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, von der raschen Anpassung der Arbeits- und Informatikmittel an die Homeoffice-Pflicht über die Bereitstellung eines Nachbarschaftshilfe-Moduls in der Winterthur App und einer Telefon-Hotline bis zur finanziellen Unterstützung des lokalen Gewerbes und der Kulturszene.

Vor dem Hintergrund dieser stürmischen Legislatur zeigt sich der Stadtrat zufrieden, was in den vergangenen vier Jahren im Sinne seiner strategischen Schwerpunkte erreicht wurde. Der Dank gebührt dabei insbesondere den Kadern und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für deren täglichen Einsatz in den vergangenen vier Jahren.



Michael Künzle
Stadtpräsident

Statusübersicht



Inhaltsverzeichnis

KB.1.1	Schaffung einer Kulturmarketingstelle beim «House of Winterthur».....	10
KB.1.2	Durchführung Kampagne Marke Winterthur in Zusammenarbeit mit «House of Winterthur»	10
KB.2.3	Schaffung der gesetzlichen Grundlage zur Weiterentwicklung der Kulturstadt Winterthur	11
KB.2.4	Umsetzung des Museumskonzepts (inkl. Umbau Villa Flora)	11
KB.2.5	Umsetzung der Ausgliederung des Theaters Winterthur	12
KB.2.6	Ermöglichung von kulturellen Zwischennutzungen in städtischen Liegenschaften	12
KB.2.7	Einsatz interaktiver Kulturvermittlungsangebote.....	13
KB.3.8	Reorganisation der Schulbehörden.....	13
KB.3.9	Erneuerung der Schulinfrastruktur gemäss «Lehrplan 21».....	14
KB.4.10	Erarbeitung Masterplan «Bildungscampus Winterthur».....	14
KB.4.11	Bewerbung als Austragungsort des Internationalen Berufsbildungskongresses	15
KB.4.12	Erarbeitung und Umsetzung der Strategie «Frühe Förderung»	15
W.5.14	Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für den Wissens- und Technologietransfer	17
W.6.15	Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur Stärkung von Clustern mit hohem Wertschöpfungspotenzial.....	17
W.7.16	Weiterentwicklung Talent Campus Winterthur und Sportzentrum «Win 4».....	18
W.7.17	Erstellung eines 3D-Modells zur Entwicklung Neuhegi-Grüze	18
W.7.18	Einführung eines Gemeindetags «Winterthur und Umgebung»	19
F.8.21	Überarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie	21
F.9.22	Erwirken einer fairen Verteilung der Soziallasten im Kanton Zürich	21
F.9.23	Erwirken von besseren Steuerungsmöglichkeiten im Bereich der Langzeitpflege.....	22
F.9.24	Erwirken einer Stabilisierung der Sonderschulquote	22

Inhaltsverzeichnis

F.10.25	Optimierte Betreuung ansiedlungsinteressierter Unternehmen und solcher die bereits in Winterthur ansässig sind	23
F.11.26	Optimierung der Verknüpfung von Strategieinstrumenten und Finanzplanung	23
ME.12.28	Durchführung einer Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr	25
ME.12.29	Umsetzung von Infrastrukturvorhaben zur Förderung des Veloverkehrs	25
ME.12.30	Erarbeiten eines Konzepts «Stadthausstrasse ohne Durchgangsverkehr»	26
ME.12.31	Erwirken der Kapazitätserweiterung auf der SBB-Strecke Zürich-Winterthur-Winterthur Grüze (Brüttener Tunnel) («MehrSpur Zürich-Winterthur»)	26
ME.13.32	Erarbeitung einer Strategie und eines Konzepts zur Förderung der Elektromobilität und neuer Mobilitätsformen	27
ME.13.33	Förderung nachhaltiger Mobilität in der Verwaltung	27
ME.14.34	Parkplatzbewirtschaftung (Umsetzung des Konzepts Parkraumplanung und Anpassung relevanter Erlasse).....	28
ME.14.35	Umsetzung Konzept Regionale Verkehrssteuerung	28
ME.14.36	Erwirken des Ausbaus der Autobahnumfahrung.....	29
ME.14.37	Organisatorische Optimierung des Verkehrsmanagements in der Verwaltung.....	29
ME.15.38	Umsetzung des Energiekonzepts 2050	30
SZ.16.41	Umsetzung der Diversity-Strategie und des Integrationsleitbildes.....	32
SZ.16.42	Umsetzung von Quartierförderungsmassnahmen	32
SZ.16.43	Schaffung der gesetzlichen Grundlage für die Unterstützung von wiederkehrenden Anlässen (bspw. Dorfeten).....	33
SZ.16.44	Förderung der langfristigen beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden und Personen aus dem Flüchtlingsbereich.....	33
SZ.16.45	Erstellen eines Umsetzungskonzepts Social Media / digitale Kommunikation	34
SZ.17.46	Masterplan Pflegeversorgung	34

Inhaltsverzeichnis

SZ.17.47	Erarbeitung Angebotsstrategie Alter und Pflege	35
SZ.17.48	Erarbeitung Immobilienstrategie Alter und Pflege	35
SZ.18.49	Umsetzung der «Roadmap 20» sowie des Sicherheitskonzepts.....	36
SZ.18.50	Bau des neuen Polizeigebäudes	36
UL.19.52	Aufwertung öffentlicher Räume	38
UL.19.53	Erarbeitung Nutzungskonzept Öffentliche Räume	38
UL.19.54	Weiterentwicklung von Arealen strategischer Bedeutung	39
UL.19.55	Erarbeitung von Masterplänen für städtische Bahnhofsareale	39
UL.19.56	Förderung des urbanen Zentrums Neuhegi-Grüze.....	40
UL.19.57	Erarbeitung von Instrumenten zur Verankerung städtebaulicher Qualitäten (bspw. Hochhauskonzept).....	40
UL.19.58	Erarbeitung einer Freiraumstrategie und Umsetzung des Leitbilds Gartenstadt	41
UL.19.59	Erarbeitung städtebaulicher Grundlagen hinsichtlich der zunehmenden Hitzebelastung im urbanen Raum	41
UL.20.60	Umsetzung der Umweltstrategie	42
UL.21.61	Umsetzung des Masterplans Deutweg.....	42
UL.21.62	Sanierung und Erweiterung städtischer Sportanlagen	43
UL.21.63	Weiterführung des Programms Raum für Bewegung und Sport	43
DL.22.65	Ausbau digitaler Schalterangebote mittels Videochat-Lösungen	45
DL.22.66	Aufbau eines digitalen Kundenportals von Stadtwerk Winterthur	45
DL.22.67	Erweiterung der Webshops um digitale Zahlungsmöglichkeiten	46
DL.22.68	Nutzung städtischer Angebote über den Swisspass (bspw. Sportpass).....	46
DL.22.69	Ausbau der elektronischen Geschäftsführung (ERMS d.3, iGeko, ECM)	47

Inhaltsverzeichnis

DL.23.70	Finanzielle Stabilisierung der Pensionskasse der Stadt Winterthur.....	47
DL.23.71	Verwaltungsinterne Umsetzung der Diversity-Strategie.....	48
DL.23.72	Umsetzung von Massnahmen aus der Personalbefragung.....	48
DL.23.73	Ermöglichung verwaltungsinterner Job-Rotationen	49
DL.23.74	Durchführung einer Analyse der Bedürfnisse junger Arbeitnehmenden.....	49
Q.13	Einsatz von «Augmented Reality» zur Vermittlung von Kulturangeboten	51
Q.19	Aufbau Fachstelle Smart City	51
Q.20	Erarbeitung eines Konzepts für den Einsatz von BIM (Bauwerksdatenmodellierung).....	52
Q.27	Vorprojekt zur Vereinheitlichung und Digitalisierung der Finanzsysteme und -prozesse	52
Q.39	Einführung eines Online Parkkartenportals.....	53
Q.40	Ermöglichung eines privaten Veloverleihangebots	53
Q.51	Einsatz von Quartier-Apps zur digitalen Vernetzung von Nachbarschaften.....	54
Q.64	Optimierung der Grünflächenbewirtschaftung mittels elektronischer Überwachung und automatisierter Pflege	54

Kultur- und Bildungsstadt

Verschiedene Massnahmen zur Stärkung der Kulturstadt Winterthur konnten erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählt die Schaffung der Kulturmarketingstelle, die Ausgliederung des Theaters Winterthur und die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für die Kulturförderung. Die geplante Verordnung soll noch vor Ende der Legislatur dem Stadtparlament vorgelegt werden.

Auch der Bildungsstandort konnte gestärkt werden, zum Beispiel mit dem Masterplan «Bildungscampus Winterthur», der den Grundstein für das langfristige Wachstum verschiedener Bildungsinstitutionen legt. Im Bereich der Volksschule sind insbesondere die Reorganisation der Schulbehörden sowie die Erneuerung der IT-Hardware gemäss «Lehrplan 21» wichtige Meilensteine, die in der laufenden Legislatur erreicht wurden.

KB.1.1 Schaffung einer Kulturmarketingstelle beim «House of Winterthur»

Kurzbeschreibung

Die neue Kulturmarketingstelle konnte 2019 besetzt werden. Seither wurden in Zusammenarbeit mit der lokalen Kulturszene und «House of Winterthur» Grundlagen für das übergeordnete Kulturmarketing geschaffen, um die Ausstrahlung, Sichtbarkeit und Vernetzung der Winterthurer Kultur zu erhöhen. Zu umgesetzten Massnahmen gehörten u.a. die Verbesserung der Übersicht bestehender Plattformen und Angebote («Kulturkommbbox»), ein neuer Kommunikationskanal in den sozialen Medien oder während der Pandemie das Corona-Kultur-Monitoring und der Infopoint Corona.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Kulturmarketing Stadt Winterthur](#)

KB.1.2 Durchführung Kampagne Marke Winterthur in Zusammenarbeit mit «House of Winterthur»

Kurzbeschreibung

«House of Winterthur» hat das Markenzeichen «Winterthur Switzerland» lanciert, mit dem die Stadt und die Region Winterthur vermarktet werden. Die vorgesehene Kampagne zur Profilierung der Marke wurde aus Kostengründen nicht umgesetzt. Die zusätzlichen Mittel wurden dem Stadtparlament nicht beantragt.

Status

 **Sistiert**

Links

[Markenversprechen – Marke Winterthur \(marke-winterthur.ch\)](#)

KB.2.3 Schaffung der gesetzlichen Grundlage zur Weiterentwicklung der Kulturstadt Winterthur

Kurzbeschreibung

Die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für die Kulturförderung ist eine zentrale Massnahme im Kulturleitbild (2015), weshalb sie der Stadtrat im Legislaturprogramm aufgenommen hat. 2021 wurde ein Verordnungsentwurf vorgelegt und eine breite Vernehmlassung durchgeführt. Die bereinigte Vorlage soll dem Stadtparlament noch vor Ablauf der Legislatur vorgelegt werden.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

[Vernehmlassung zur neuen Kulturförderungsverordnung](#)

KB.2.4 Umsetzung des Museumskonzepts (inkl. Umbau Villa Flora)

Kurzbeschreibung

Das Stadtparlament und der Stadtrat bekannten sich 2017 zur «3-Häuser-Strategie» mit den Standorten Kunstmuseum Winterthur, Museum Oskar Reinhart und Villa Flora unter der Leitung des Kunstvereins. Sämtliche Teilprojekte des Museumskonzepts sollen bis 2024 abgeschlossen werden. Die umgebaute Villa Flora soll 2023 eröffnet werden.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2024)

Links

[Stadtrat setzt mit Subventionserhöhung ein Zeichen für die Kulturstadt Winterthur — Stadt Winterthur](#)

KB.2.5 Umsetzung der Ausgliederung des Theaters Winterthur

Kurzbeschreibung

Die Winterthurer Stimmbevölkerung hat der Ausgliederung des Theaters Winterthur aus der Stadtverwaltung und seine Überführung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft am 24. März 2019 mit 75,01 Prozent deutlich zugestimmt. Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat mit der neuen Theater Winterthur AG einen Subventions- und Leistungsvertrag abgeschlossen, womit die Ausgliederung umgesetzt wurde.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Ausgliederung des Theaters Winterthur abgeschlossen](#)

KB.2.6 Ermöglichung von kulturellen Zwischennutzungen in städtischen Liegenschaften

Kurzbeschreibung

Mit Blick auf nutzbare städtische Liegenschaften und anstehende Arealentwicklungen wurden Grundlagen zur künftigen Ermöglichung kultureller und anderweitiger Zwischennutzungen erarbeitet. Diesbezüglich bietet insbesondere die Entwicklung des Stadtteils Neuhegi-Grüze Potenzial. Bisher konnte u.a. für das Obertor eine sinnvolle Zwischennutzung gefunden werden.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Weitere Fördermassnahmen für Neuhegi-Grüze](#)

[Das Obertor-Areal erhält neue Mieter](#)

KB.2.7 Einsatz interaktiver Kulturvermittlungsangebote

Kurzbeschreibung

Die Digitalisierung verändert die Kundenbedürfnisse auch im Kulturbereich. Der Stadtrat hat die interaktive und zunehmend auch digitale Kulturvermittlung vorangetrieben. Eine Auswertung von allen digitalen Vermittlungsangeboten städtischer Kulturinstitutionen wurde 2021 durchgeführt. Die Erkenntnisse dienen als Basis für die Weiterentwicklung der Angebote im Sinne eines projektbasierten Vorgehens.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Ausstellung «Schattenmonster und andere Verwandlungen»](#)

KB.3.8 Reorganisation der Schulbehörden

Kurzbeschreibung

Die Winterthurer Stimmbevölkerung hat der neuen Gemeindeordnung und somit auch der neuen Organisation der Schulbehörden am 26. September 2021 deutlich zugestimmt. Der Abstimmung war eine intensive Erarbeitungs- und Vernehmlassungsphase vorausgegangen, in der verschiedene Modelle geprüft worden waren. Schlussendlich hat sich das Modell mit einer Schulpflege und mehrstufiger Schulleitung durchgesetzt. Die neuen Schulbehörden werden 2022 ihre Arbeit aufnehmen.

Status

 **Begonnen**
(umgesetzt 2022)

Links

[Neue Gemeindeordnung: Stadtrat verabschiedet die Weisung ans Parlament](#)

[Ja zur neuen Gemeindeordnung](#)

KB.3.9 Erneuerung der Schulinfrastruktur gemäss «Lehrplan 21»

Kurzbeschreibung

Im Schulwesen wurden die Anstrengungen zur Erneuerung und Vereinheitlichung der ICT-Infrastruktur fortgeführt. Einerseits wurde mittels einer Submission die künftige Ausrüstung der Schulzimmer mit Präsentationstechnik eingeleitet (Screens anstelle von Wandtafeln). Andererseits konnte im Rahmen des Projekts ICT-SEK die Ausrüstung der Sekundarschulen auf ein neues Niveau gehoben werden. Neu erhalten alle Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler ein eigenes Tablet (sog. «1-zu-1-Abdeckung»). Schliesslich wurde das Projekt «Eduwin» gestartet, das die Technologien über alle Schulstufen vereinheitlichen und zudem den pädagogischen Support zur Umsetzung der Vorgaben des «Lehrplan 21» ausbauen wird.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

KB.4.10 Erarbeitung Masterplan «Bildungscampus Winterthur»

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat mit dem Kanton Zürich eine neue Gebietsplanung zur weiteren Stärkung des Bildungsstandortes lanciert. Die «Gebietsplanung Erweiterung Hochschulstandort und Sekundarstufe II Winterthur» legt den Grundstein für das langfristige Wachstum der ZHAW sowie der kantonalen Berufs- und Mittelschulen in Winterthur. Die Ergebnisse sollen 2022 verabschiedet und in behördenverbindlichen Instrumenten der Raumplanung abgebildet werden.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

[Bildungsstandort Winterthur soll sich langfristig weiterentwickeln](#)

KB.4.11 Bewerbung als Austragungsort des Internationalen Berufsbildungskongresses

Kurzbeschreibung

«House of Winterthur» konnte insgesamt drei Mal und zuletzt 2018 den Internationalen Berufsbildungskongress in Winterthur durchführen. Der Bund verzichtete 2020 auf eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe und damit auf eine Ausschreibung der Kongressaustragung. Dafür wurde 2021 erstmals der Fachkongress «Fokus Berufsbildung» in Winterthur abgehalten.

Status



Sistiert

Links

[IBBZ-Anlässe](#)

[Fokus Berufsbildung | Lernen – ein breiter Horizont \(fokus-berufsbildung.ch\)](#)

KB.4.12 Erarbeitung und Umsetzung der Strategie «Frühe Förderung»

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat 2020 zur Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern und zur Förderung der Chancengleichheit die «Strategie Frühe Förderung 2020-2024» verabschiedet. Zur Umsetzung ist u.a. vorgesehen, die städtischen Beiträge für das Hausbesuchsprogramm, die Eltern-Kind-Treffs und die Spielgruppen zu erhöhen. Eine entsprechende Weisung wird 2022 zu Händen Stadtparlament verabschiedet.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

[Stadtrat verabschiedet Strategie «Frühe Förderung»](#)

Wirtschaft

Zur Positionierung als attraktiver und selbstbewusster Wirtschaftsstandort konnten in Zusammenarbeit mit House of Winterthur Konzepte für den Wissens- und Technologietransfer sowie zur Stärkung Winterthurs als Technologiestandort (Cluster-Initiative) erarbeitet und umgesetzt werden.

Die Vernetzung mit der Region wurde mit der Durchführung des ersten «Gemeindetags» gefördert. Mit dem «Talent Campus» und dem Sportzentrum «Win 4» ist Winterthur daran, sich als Bildungsstadt für Sport- und Kunsttalente zu etablieren.

W.5.14 Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für den Wissens- und Technologietransfer

Kurzbeschreibung

«House of Winterthur» hat ein Konzept für den Wissens- und Technologietransfer erarbeitet, das im Rahmen der Leistungsvereinbarung umgesetzt wird. 2021 stand die Vernetzung zwischen KMUs, Start-ups, Handelskammer, Technopark und ZHAW im Vordergrund. Zudem wurde am Projekt «KMU & Innovation» der kantonalen Standortförderung mitgearbeitet und eine Patentfeldanalyse zur Verortung regionaler Innovationskraft durchgeführt.

Status

 **Umgesetzt**

Links

W.6.15 Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur Stärkung von Clustern mit hohem Wertschöpfungspotenzial

Kurzbeschreibung

«House of Winterthur» hat ein Konzept zur Profilierung von Winterthur als Technologiestandort erarbeitet. Die Winterthurer Clusterinitiative soll die Umsetzung der kantonalen Clusterinitiative ergänzen und wird daher mit jährlichen Beiträgen durch die Standortförderung des Kantons Zürich unterstützt. Umgesetzt wird sie im Rahmen der Leistungsvereinbarung in Zusammenarbeit mit dem Technopark, der Handelskammer und der Arbeitgebervereinigung Winterthur.

Status

 **Umgesetzt**

Links

W.7.16 Weiterentwicklung Talent Campus Winterthur und Sportzentrum «Win 4»

Kurzbeschreibung

Winterthur ist daran, sich als Bildungsstadt für Sport- und Kunsttalente zu etablieren. Der «Talent Campus Winterthur» ist seit 2019 eine offizielle «Swiss Olympic Partner School» für die Sekundarstufe, und mit der «United School of Sports» konnte ein Angebot für die KV-Lehre geschaffen werden. Die Infrastruktur rund um die Axa-Arena im Zentrum «Win 4», die im Sommer 2018 eröffnet und kurz danach um eine multifunktionale Trainingshalle erweitert wurde, zieht immer mehr auch nationale und internationale Grossveranstaltungen nach Winterthur – die bisher bedeutendste wird die Unihockey-WM im November 2022 sein. Die Bauarbeiten am sechsstöckigen Sporttrakt 2 sollen 2023 abgeschlossen werden.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2023)

Links

W.7.17 Erstellung eines 3D-Modells zur Entwicklung Neuhegi-Grüze

Kurzbeschreibung

Das digitale 3D-Modell für den Stadtteil Neuhegi-Grüze wurde 2018 erstellt. Es wird von «House of Winterthur» für die Standortbewerbung eingesetzt.

Status



Umgesetzt

Links

[3D-Animation «Winterthur Neuhegi»](#)

W.7.18 Einführung eines Gemeindetags «Winterthur und Umgebung»

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat die Veranstaltungsreihe «Gemeindetag Winterthur – Gedankenaustausch unter Nachbarinnen» 2019 erfolgreich lanciert. Damit wurde eine Austauschplattform für Behörden aus der Region Winterthur geschaffen. Sie ermöglicht, Themen miteinander anzugehen, die alle beschäftigen. Der Anlass soll 2022 zum zweiten Mal stattfinden, nachdem er zweimal aufgrund der Pandemie verschoben werden musste.

Status



Umgesetzt

Links

Finanzen

Obwohl die finanzielle Situation der Stadt weiterhin eine zentrale Herausforderung darstellt, konnten in den vergangenen vier Jahren im Handlungsfeld «Finanzen» verschiedene Verbesserungen erzielt werden. Der Stadtrat setzte sich bei Bund und Kanton für eine fairere Verteilung der Soziallasten ein. Die Annahme des Zusatzleistungsgesetzes, an dem der Stadtrat massgeblich mitgewirkt hat, durch die Zürcher Stimmbevölkerung bedeutet eine deutliche Entlastung des Finanzhaushalts. Mit der Sonderschulquote konnte zudem ein weiterer Kostentreiber stabilisiert werden.

Mit der Neugestaltung der Finanz- und Investitionsplanung, der Optimierung des Budgetprozesses und der Verknüpfung der Finanz- und Vorhabenplanung stehen dem Stadtrat seit diesem Jahr verbesserte Instrumente zur Finanzplanung zur Verfügung.

F.8.21 Überarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie

Kurzbeschreibung

Die bisherige Finanzstrategie aus dem Jahr 2014 wurde evaluiert. 2022 wird der Stadtrat über den Projektauftrag und die Projektorganisation für die Überarbeitung der Finanzstrategie befinden. Die Erarbeitung wird inhaltlich und zeitlich mit der Legislaturplanung koordiniert, damit der neu gewählte Stadtrat Mitte 2022 sowohl die Finanzstrategie als auch das Legislaturprogramm verabschieden kann.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

F.9.22 Erwirken einer fairen Verteilung der Soziallasten im Kanton Zürich

Kurzbeschreibung

Die Zürcher Stimmbevölkerung hat dem Zusatzleistungsgesetz am 27. September 2020 mit über 60 Prozent deutlich zugestimmt, womit ein Meilenstein auf dem Weg zu einer faireren Verteilung der Soziallasten im Kanton Zürich erreicht werden konnte. Mit der Erhöhung des kantonalen Finanzierungsanteils bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV von 50% auf 70% wird der städtische Haushalt ab 2022 um rund 16 Millionen Franken jährlich entlastet. Der Stadtrat hat bei der Entstehung dieser Gesetzesvorlage massgeblich mitgewirkt und die mehrjährige Behandlung dieser Vorlage intensiv begleitet.

Status



Begonnen

Links

[Stadtrat sagt Ja zum Zusatzleistungsgesetz](#)

F.9.23 Erwirken von besseren Steuerungsmöglichkeiten im Bereich der Langzeitpflege

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat sich über den Lenkungsausschuss des Gemeindepräsidentenverbandes des Kantons Zürich, die Gesundheitskonferenz des Kantons und den nationalen Städteverband auf Kantons- und Bundesebene für bessere Steuerungsmöglichkeiten in der Langzeitpflege eingesetzt. Eine Folge davon war, dass der Gesetzgeber beim Thema «MiGel» (Mittel- und Gegenstandsliste) Anpassungen vorgenommen hat, die bei der Pflegefinanzierung zu einer Verschiebung der Kosten von der öffentlichen Hand zur obligatorischen Krankenversicherung geführt haben.

Status



Begonnen

Links

[Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich \(geko-zh.ch\)](http://geko-zh.ch)

F.9.24 Erwirken einer Stabilisierung der Sonderschulquote

Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines umfassenden Projektes wurde das «Rahmenkonzept Schulische Integration – RSI» erarbeitet und von der Zentralschulpflege genehmigt. Mit dem RSI erhalten die Schulleitungen neu einen Schulkredit Integrative Schule, den sie für die angemessene Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulbedarf einsetzen. Die Schulleitungen sind dabei gleichzeitig für die Qualität der Förderung und für den Ressourceneinsatz zuständig. Die Zuständigkeit für die Anordnung von Sonderschulung in Tagessonderschulen und Sonderschulheimen sowie für integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule wird der ZSP zugeordnet. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Kapazitäten gesamtstädtisch zu steuern, die Separation zu dosieren und gegebenenfalls gesamtstädtische Lösungen suchen zu können. In einem etappierten Verfahren wird das Rahmenkonzept nun in den Schulen eingeführt. Begleitet wird diese Einführung von einer Evaluation.

Status



Umgesetzt

Links

F.10.25 Optimierte Betreuung ansiedlungsinteressierter Unternehmen und solcher die bereits in Winterthur ansässig sind

Kurzbeschreibung

Das Ansiedlungsgeschäft zählt zur täglichen Arbeit von «House of Winterthur». Es konnten viele verschiedene Unternehmen unterstützt werden. Zugleich rückten die ansässigen Unternehmen noch stärker in den Fokus der Aktivitäten. Zur Standortbewerbung werden Veranstaltungen organisiert und weitere Marketingaktivitäten durchgeführt. Mit dem Ziel der stärkeren Kundenbindung wurde zudem in ein Kundenbindungssystem investiert.

Status

 **Umgesetzt**

Links

F.11.26 Optimierung der Verknüpfung von Strategieinstrumenten und Finanzplanung

Kurzbeschreibung

Mit der Neugestaltung der Finanz- und Investitionsplanung und der Optimierung des Budgetprozesses im Jahr 2021 wurde sichergestellt, dass die Finanz- und die Vorhabenplanung aufeinander abgestimmt sind. So können finanzpolitische Priorisierungsentscheidungen mit strategischen Auswirkungen in der Vorhabenplanung und umgekehrt strategische Schwerpunktsetzungen mit finanziellen Folgen rechtzeitig im Budget abgebildet werden.

Status

 **Umgesetzt**

Links

Mobilität und Energie

Die zahlreichen umgesetzten Massnahmen im Handlungsfeld «Mobilität und Energie» zeugen vom Willen, Winterthur bezüglich stadtverträglicher Mobilität und Energienutzung fit für die Zukunft zu machen. Mittels einer Schwachstellenanalyse für den Fuss- und Veloverkehr wurden 370 Schwächen im Fuss- und Velonetz der Stadt ausgemacht, die nun schrittweise behoben werden. Der Veloverkehr stand auch im Zentrum verschiedener Infrastrukturprojekte, so zum Beispiel mit der Eröffnung der Veloquerung Nord (Rampe 21).

Mit dem Massnahmenplan zum Energie- und Klimakonzept, das nach der Volksabstimmung zum neuen Netto-Null-Ziel angepasst und weiter vorangetrieben wird, hat sich die Stadt drängender Umweltthemen angenommen. Mit einer von Stadtwerk Winterthur erstellten Studie zur Förderung neuer und nachhaltiger Mobilitätsformen wird sich der Stadtrat im ersten Halbjahr 2022 befassen.

Im Bereich des motorisierten Verkehrs hat der Stadtrat die Umsetzung des Konzepts für die regionale Verkehrssteuerung mit vier neuen Lichtsignalanlagen vorangetrieben. Insgesamt soll der Modalsplit zugunsten nachhaltiger Mobilitätsformen verbessert werden: Die beiden in der Volksabstimmung angenommenen Parkplatzverordnungen sind hierfür ein wichtiges Instrument.

ME.12.28 Durchführung einer Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr

Kurzbeschreibung

2019 wurden mit einer Schwachstellenanalyse, an der Bevölkerung und Interessensverbände mitwirken konnten, Schwächen im Fuss- und Veloverkehr erhoben. Über 3000 Stellen wurden untersucht und letztlich 2200 Schwachstellen ausgemacht. Der Stadtrat hat 2021 beschlossen, rund 370 besonders kritische Schwachstellen mit hoher Dringlichkeit anzugehen und spätestens bis 2026 zu beheben.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Start Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr](#)

[Schwachstellen beim Fuss- und Veloverkehr werden behoben](#)

ME.12.29 Umsetzung von Infrastrukturvorhaben zur Förderung des Veloverkehrs

Kurzbeschreibung

Die Infrastruktur für den Veloverkehr konnte mit verschiedenen Grossvorhaben gefördert werden – insbesondere rund um den Hauptbahnhof. So wurden zum Jahresende 2021 die Veloquerung und die Personenunterführung Nord mit zugehörigen Velostationen eröffnet. Weitere 7200 Veloabstellplätze sollen bis 2030 entstehen. Zudem hat sich der Stadtrat vorgenommen, das rund 25 Kilometer umfassende Veloschnellrouten-Netz voranzutreiben und bis 2030 umzusetzen.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Grundsätze für Veloschnellrouten beschlossen](#)

[Ausbau der Veloparkplätze rund um den Hauptbahnhof](#)

[Bahnhof Winterthur: Neue Unterführungen für Reisende und Velos öffnen](#)

ME.12.30 Erarbeiten eines Konzepts «Stadt- hausstrasse ohne Durchgangsverkehr»

Kurzbeschreibung

Das Stadtparlament erklärte 2019 eine Motion erheblich, welche die Verkehrsberuhigung der Stadthausstrasse fordert. Der Stadtrat hat ein Konzept verabschiedet, durch welches das gemeinsame Ziel u.a. mittels Einführung von Tempo 30 und eines Verbots für Motorfahrzeuge – mit Ausnahmen – erreicht werden soll. Dagegen wurde eine Einsprache erhoben, die vor Verwaltungsgericht hängig ist. Das Stadtparlament hat deshalb die Frist für die Umsetzung bis Mitte 2022 verlängert. Die Verwaltung hat mit der Erarbeitung eines umfassenden Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Neugestaltung der Stadthausstrasse begonnen.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

[Verkehrsberuhigung Stadthausstrasse](#)

ME.12.31 Erwirken der Kapazitätserweiterung auf der SBB-Strecke Zürich-Winterthur-Winter- thur Grüze (Brüttener Tunnel) («MehrSpur Zürich- Winterthur»)

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hatte sich dafür eingesetzt, dass der Brüttener Tunnel sowie die Haltestelle Grüze Nord 2019 in das Investitionsprogramm «Step 2035» des Bundes aufgenommen wurden. Das Vorprojekt zum SBB-Vorhaben «MehrSpur Zürich-Winterthur» wurde 2020 abgeschlossen. In der Teilrevision des kantonalen Richtplans hat sich der Stadtrat – entgegen seiner alten Position – für den Eintrag der Bahnhaltstelle Försterhaus eingesetzt, nachdem die Entwicklungsperspektive «Winterthur 2040» und die Pläne für den Ausbau der Autobahn das diesbezügliche städtebauliche Potenzial aufgezeigt hatten.

Status



Begonnen

Links

[Umfeld Bahnhof Grüze](#)

ME.13.32 Erarbeitung einer Strategie und eines Konzepts zur Förderung der Elektromobilität und neuer Mobilitätsformen

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat wird sich im ersten Halbjahr 2022 mit einem Konzept beschäftigen, das von Stadtwerk Winterthur in Zusammenarbeit mit dem Institut für nachhaltige Entwicklung der ZHAW erarbeitet wurde. Die Weichen für eine elektrifizierte Zukunft von Stadtbus konnten 2021 gestellt werden, indem für die Elektrifizierung der Linien 5 und 7 die Finanzierung von 18 Millionen Franken durch Kanton und Bund in die Wege geleitet wurde. Mit der Umstellung auf den Linien 5 und 7 können 2650 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Nachdem sich die Winterthurer Stimmbürger*innen 2021 deutlich für «Netto null Tonnen CO₂ bis 2040» ausgesprochen hat, erhalten diesbezügliche Anstrengungen zusätzliche Bedeutung.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

[Buslinien 5 und 7 in Winterthur: Staatsbeitrag für Bau der Trolleybus-Infrastruktur beantragt | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)

[Die Zukunft von Stadtbus Winterthur beginnt jetzt – Stadtbus Winterthur](#)

ME.13.33 Förderung nachhaltiger Mobilität in der Verwaltung

Kurzbeschreibung

Das Mobilitätsverhalten der Stadtverwaltung wurde 2020 erhoben. Die Ergebnisse waren deutlich klimafreundlicher als im Vergleichsjahr 2008. Der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen durch Dienstfahrten und Pendlerverkehr der städtischen Mitarbeitenden sollen jedoch weiter reduziert werden. Der Stadtrat hat 2021 das angepasste «Energie- und Klimakonzept 2050» beschlossen, das entsprechende Massnahmen enthält. Nachdem sich die Winterthurer Stimmbürger*innen 2021 deutlich für «Netto null Tonnen CO₂ bis 2040» ausgesprochen hat, wird der diesbezügliche Beitrag der Stadtverwaltung noch dringlicher.

Status



Umgesetzt

Links

[Klimaziel Netto-Null](#)

ME.14.34 Parkplatzbewirtschaftung (Umsetzung des Konzepts Parkraumplanung und Anpassung relevanter Erlasse)

Kurzbeschreibung

Zur Verbesserung des Modalsplits sah das 2011 vom Stadtparlament beschlossene Gesamtverkehrskonzept vor, dass Einfluss auf die Nutzung der Parkplätze auf öffentlichem Grund genommen werden soll. Der Stadtrat hat die Verordnungen entsprechend überarbeitet und nach ergriffenem Behördenreferendum zur Abstimmung gebracht. Die Winterthurer Stimmbevölkerung hat am 26. September 2021 den Verordnungen über das Parkieren in der Blauen Zone und über das nächtliche Dauerparkieren zugestimmt. Allerdings wurde die Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund abgelehnt.

Status



Umgesetzt

Links

[Annahme zweier Vorlagen zur Bewirtschaftung der Parkplätze auf öffentlichem Grund](#)

ME.14.35 Umsetzung Konzept Regionale Verkehrssteuerung

Kurzbeschreibung

Kanton und Stadt haben 2015 im Konzept für die Regionale Verkehrssteuerung Massnahmen zur Bevorzugung des Öffentlichen Verkehrs und zur Sicherstellung des gesamten Verkehrsflusses festgelegt. Neue Lichtsignalanlagen sind Voraussetzungen dafür. Folgende Projekte sind unterwegs:

- Für das Projekt Dättnauer-/Steigstrasse hat das Stadtparlament den Kredit bewilligt.
- Für das Projekt Wülflinger-/Salomon-Hirzel-Strasse wurde dem Stadtparlament ein Projektierungskredit beantragt.
- Beim Projekt Auwiesen-/In der Au wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt.
- Die beiden Projekte Tösstal-/Eidbergstrasse und Stadler-/Reutlingerstrasse sind in Planung.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2023)

Links

ME.14.36 Erwirken des Ausbaus der Autobahn-umfahrung

Kurzbeschreibung

Im Raum zwischen Dättnau und Töss gibt es bedeutende Möglichkeiten der Stadtentwicklung. Die Stadtverwaltung erarbeitet zurzeit zur Koordination der vielen Projekte in diesem Gebiet den «Masterplan Winterthur Süd». Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Überarbeitung des generellen Projekts für den Sechsspurenausbau der A1 mit dem Astra bzw. dem Kanton ab Mitte 2022. Momentan wird vom Astra ein Erhaltungsprojekt umgesetzt, das auch die Nutzung des Pannenstreifens beinhaltet.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2023)

Links

[Projektübersicht – Engpass Winterthur \(6spur-winterthur.ch\)](https://www.winterthur.ch/6spur-winterthur.ch)

ME.14.37 Organisatorische Optimierung des Verkehrsmanagements in der Verwaltung

Kurzbeschreibung

Bei der Umsetzung von Verkehrsinfrastrukturprojekten werden von der strategischen Planung bis zum Betrieb verschiedene Phasen durchschritten. 2019 hat der Stadtrat alle Verkehrsthemen, die zuvor teils vom Tiefbauamt und teils von der Stadtpolizei behandelt worden waren, im Tiefbauamt zusammengeführt. Dieses ist seither ausser für den Bau, den Unterhalt und den Betrieb auch für die Verkehrsplanung, -technik und -steuerung zuständig. Damit wurden Kompetenzen zusammengeführt, um anstehende Herausforderungen im Bereich Verkehr effizient angehen zu können.

Status



Umgesetzt

Links

[Verkehrsthemen werden beim Tiefbauamt zusammengeführt](#)

ME.15.38 Umsetzung des Energiekonzepts 2050

Kurzbeschreibung

Gemäss behördenverbindlichem Grundsatzbeschluss von 2012 sind Treibhausgasemissionen in Winterthur bis 2050 auf 2 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Kopf und Jahr zu senken. Hierzu hat der Stadtrat 2014 mit dem «Energiekonzept 2050» einen Massnahmenplan bis 2020 verabschiedet, der erfolgreich vorangetrieben wurde. Zur Erreichung der vom Stadtparlament übertragenen Vorgabe «Netto null Tonnen CO₂ bis 2050» wurde 2021 ein neues Paket mit 54 Klimaschutzmassnahmen vorgelegt. Nachdem sich die Winterthurer Stimmbevölkerung kurz darauf deutlich für «Netto null Tonnen CO₂ bis 2040» ausgesprochen hat, soll bis 2033 das Zwischenziel 1 Tonne CO₂-Äquivalente pro Kopf erreicht werden.

Status



Umgesetzt

Links

[Winterthur soll bis 2050 klimaneutral sein](#)

[Winterthur entscheidet sich für Netto-Null 2040](#)

[Klimaziel Netto-Null](#)

Sozialer Zusammenhalt

Gerade in Zeiten einer globalen Pandemie ist der soziale Zusammenhalt ein äusserst wichtiges Gut. Es ist deshalb erfreulich, dass auch in diesem Handlungsfeld sehr viele Vorhaben abgeschlossen wurden. Dazu zählen die Umsetzung von Quartierförderungsmaßnahmen und die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Unterstützung wiederkehrender Anlässe. Zudem hat die Stadt mit den neu aufgebauten Social-Media-Kanälen ein neues Informations- und Dialoginstrument geschaffen.

Im Bereich der Sozialhilfe konnte mit der Reduktion der Falllast pro Vollzeitstelle eine raschere Ablösung aus der Sozialhilfe erreicht werden. Das «Winterthurer Modell» hat schweizweit für Schlagzeilen gesorgt. Mit dem Masterplan Pflegeversorgung und der Angebots- und Immobilienstrategie hat der Bereich Alter und Pflege – mit Blick auf den demografischen Wandel – wichtige strategische Grundlagen erarbeitet.

Das hohe Sicherheitsniveau in Winterthur konnte in der vergangenen Legislatur gehalten werden. Ein Sicherheitskonzept und die dazugehörige Strukturreform «Roadmap 20» werden derzeit laufend umgesetzt und die Stadtpolizei somit auf zukünftige Anforderungen ausgerichtet. Mit dem neuen Polizeigebäude, das Ende 2022 bezogen wird, steht der Stadtpolizei eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung.

SZ.16.41 Umsetzung der Diversity-Strategie und des Integrationsleitbildes

Kurzbeschreibung

Winterthur ist eine vielfältige Stadt, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenleben. Eine gelingende gesellschaftliche Integration trägt dazu bei, dass die ganze Stadtbevölkerung am Leben in Winterthur teilhaben kann. Massnahmen zur Integrationsförderung hat der Stadtrat im Leitbild Integrationspolitik festgelegt. Ihre laufende Umsetzung richtet sich nach einer Prioritätenordnung, die zuletzt auf 2018 hin angepasst wurde. 2021 konnte im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms 2022–2023 eine weitere Leistungsvereinbarung mit dem Kanton abgeschlossen werden.

Status

 **Umgesetzt**

Links

SZ.16.42 Umsetzung von Quartierförderungs-massnahmen

Kurzbeschreibung

Das Sozialmonitoring von 2018 untersuchte auf Basis sozioökonomischer Daten Quartiere, um Handlungsbedarf festzustellen. Im Rahmen seither beschlossener Förderungs-massnahmen begleitete die Stadt u.a. die Entstehung eines Quartier-raums in Sennhof, vernetzte Schlüsselpersonen in Wülflingen oder förderte die Umnutzung von öffentlichem Raum zum Begegnungs-ort in der Allmend Grüzefeld. Durch den aktiven Einbezug der Quartierbevölkerung und den Mitaufbau von Netzwerken wie z.B. Interessensverbänden wurden zudem die Quartierkultur und das Engagement der Bevölkerung gestärkt.

Status

 **Umgesetzt**

Links

SZ.16.43 Schaffung der gesetzlichen Grundlage für die Unterstützung von wiederkehrenden Anlässen (bspw. Dorfeten)

Kurzbeschreibung

Um die Zukunft wiederkehrender Anlässe zu sichern, hat der Stadtrat mit den Organisationskomitees u.a. des Albanifests, der Dorfeten und der Fasnacht Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Sie regeln, neben der finanziellen Unterstützung durch die Stadt, die Rechte und Pflichten der Vertragspartner sowie Umwelt- und Sicherheitsaspekte. Das Stadtparlament hat die entsprechenden Leistungsvereinbarungen im September 2017 (Albanifest) bzw. im November 2020 (Dorfeten und Fasnacht) genehmigt.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Leistungsvereinbarungen zwischen der Stadt Winterthur und den Dorfeten sowie der Fasnacht](#)

[Leistungsvereinbarung für das Albanifest](#)

SZ.16.44 Förderung der langfristigen beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden und Personen aus dem Flüchtlingsbereich

Kurzbeschreibung

Die Fallbelastung in der Sozialberatung wurde von über 120 Fällen auf 80 betreute Fälle pro Vollzeitstelle gesenkt. Die damit verbundene intensivere Betreuung der Sozialhilfebeziehenden hat zu einer verbesserten Erwerbsintegration und damit auch zu häufigeren Ablösungen aus der Sozialhilfe geführt. Das Stadtparlament hat die entsprechenden Ergebnisse der Begleitstudie BASS 2021 zur Kenntnis genommen. Die Studie und das Winterthurer Projekt fanden in Fachkreisen sowie medial und politisch schweizweit Beachtung als beispielhaftes Vorzeigemodell.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Sozialhilfe: Weniger Kosten dank mehr Sozialarbeitenden](#)

SZ.16.45 Erstellen eines Umsetzungskonzepts Social Media / digitale Kommunikation

Kurzbeschreibung

Mit der Besetzung der Fachstelle Social Media/Digitale Kommunikation Mitte 2020 konnten die Umsetzungskonzepte erstellt und der Betrieb verschiedener Social-Media-Kanäle aufgenommen werden. Zuletzt wurde 2021 der städtische Instagram-Account lanciert. Die intensive Nutzung und grosse Reichweite des neuen Kommunikationsangebots zeigt, dass der entsprechende Bedarf vorhanden ist – was sich auch auf die Bürgerbeteiligung und Teilhabe am politischen Geschehen auswirken dürfte.

Status



Umgesetzt

Links

https://www.instagram.com/stadt_winterthur

<https://www.facebook.com/stadtwinterthur>

<https://twitter.com/StadtWinterthur>

SZ.17.46 Masterplan Pflegeversorgung

Kurzbeschreibung

In den nächsten Jahren werden immer mehr ältere Menschen in Winterthur leben. Mit dem Masterplan Pflegeversorgung hat der Stadtrat 2021 einen Blick in die Zukunft geworfen, indem ihm erstmals detaillierte Zahlen zur ambulanten und stationären Pflegeversorgung und fundierte Prognosen zur Entwicklung bis 2040 vorlagen. Darauf aufbauend wurden 35 Massnahmen für ein lückenloses und bedarfsgerechtes Pflege- und Betreuungsangebot festgelegt – wovon die ersten bis 2022 und die letzten bis 2027 umgesetzt werden.

Status



Umgesetzt

Links

[Für die Pflegeversorgung der Zukunft: Umsetzung des Masterplans](#)

[So lange wie möglich zu Hause bleiben: Winterthur hat einen Plan für die Pflegeversorgung in Zukunft](#)

SZ.17.47 Erarbeitung Angebotsstrategie Alter und Pflege

Kurzbeschreibung

Die Anforderungen an Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter haben sich in den letzten Jahren verändert. Mit der Angebots- und Immobilienstrategie verabschiedete der Stadtrat 2021 die Grundlage, um die Bedürfnisse von älteren Menschen hinsichtlich Pflege, Betreuung und Wohnen auch in Zukunft abzudecken. Die Angebotsstrategie basiert auf dem städtischen Masterplan Pflegeversorgung und fokussiert auf Angebote von «Wohnen mit Service» und auf neue ambulante und temporäre Angebote wie «Gesundheitsberatung daheim» oder Rehabilitation.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Alles unter einem Dach – neue Angebots- und Immobilienstrategie von Alter und Pflege](#)

SZ.17.48 Erarbeitung Immobilienstrategie Alter und Pflege

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat 2021 die Immobilienstrategie auf Basis der Angebotsstrategie verabschiedet. Damit das durchgehende Versorgungsmodell umgesetzt werden kann, müssen städtische Alterszentren saniert oder neu gebaut werden. Konkrete Bauprojekte werden in den kommenden Jahren dem Stadtparlament und der Winterthurer Stimmbevölkerung vorgelegt. Wenn der Zeitplan eingehalten werden kann und die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung stehen, werden die Sanierungen voraussichtlich in etwa 15 Jahren – bis im Jahr 2035 – abgeschlossen sein.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Alles unter einem Dach – neue Angebots- und Immobilienstrategie von Alter und Pflege](#)

SZ.18.49 Umsetzung der «Roadmap 20» sowie des Sicherheitskonzepts

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat 2018 das ganzheitlich und interdisziplinär ausgerichtete Sicherheitskonzept beschlossen, um den Standortvorteil als sicherste Grossstadt zu halten. Letzteres konnte erreicht werden, u.a. mittels jährlicher Berichte zur Sicherheitslage und Handlungsempfehlungen.

Mit dem Projekt «Roadmap 2020» hat der Stadtrat Mitte 2020 die grösste Strukturreform der Stadtpolizei in deren 150-jähriger Geschichte abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts wurden die Stadtpolizei und ihre Aufbauorganisation auf die zukünftigen Anforderungen ausgerichtet.

Status



Umgesetzt

Links

[Gesamtstädtisches Sicherheitskonzept ist in Kraft](#)

[Stadtpolizei Winterthur neu organisiert und fit für die Zukunft](#)

[Sicherheitsbericht 2020 der Stadt Winterthur](#)

SZ.18.50 Bau des neuen Polizeigebäudes

Kurzbeschreibung

Nachdem die Winterthurer Stimmbevölkerung 2016 dem Bau des neuen Polizeigebäudes zugestimmt hatte, konnte zu Beginn der Legislatur der Spatenstich an der Obermühlestrasse erfolgen. Planmässig wurde das sechsgeschossige «POM» hochgezogen. Mit der Eröffnung Ende 2022 wird Winterthur über ein zeitgemässes und nachhaltig gebautes Polizeigebäude verfügen, das leistungsfähige Polizeiarbeit ermöglicht. Gemäss aktueller Endkostenprognose kann der beschlossene Gesamtkredit von 87 Millionen Franken eingehalten werden.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

[Neues Polizeigebäude: Gelände offiziell übergeben](#)

pombau.ch | POM

Urbanität und Lebensqualität

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsperspektive «Winterthur 2040» konnten verschiedenen Legislaturziele im Handlungsfeld «Urbanität und Lebensqualität» umgesetzt werden. So zum Beispiel das Höhenentwicklungskonzept (Hochhauskonzept), der Rahmenplan Stadtklima oder die Masterpläne für städtische Bahnhofsareale. Auch die Entwicklung von Neuhegi-Grüze als neu entstehendes urbanes Zentrum wurde vorangetrieben.

Die Freiraumstrategie und dem Leitbild Gartenstadt sowie die Sanierungs- und Erweiterung städtischer Sportanlagen tragen dazu bei, dass die hohe Lebensqualität erhalten bleibt

UL.19.52 Aufwertung öffentlicher Räume

Kurzbeschreibung

Auf Winterthur kommen in den nächsten Jahren zahlreiche Herausforderungen in den Bereichen Mobilität, Städtebau und Freiraum zu. Um diese als Chance für die Stadtentwicklung zu nutzen, hat der Stadtrat 2021 die «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» verabschiedet. Das neu geschaffene Instrument ist ein gesamtstädtischer Kompass für die raumplanerische, städtebauliche und freiräumliche Entwicklung. Ergänzt wird dieses durch ein Arbeitsinstrument zur Gestaltung des öffentlichen Raums, das zurzeit in Abstimmung mit dem Nutzungskonzept öffentlicher Räume und der Freiraumstrategie erarbeitet wird.

Status

 **Umgesetzt**

Links

UL.19.53 Erarbeitung Nutzungskonzept Öffentliche Räume

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat will mit dem Konzept die Verteilung bewilligungspflichtiger Nutzungen auf öffentlichen Plätzen (auch Parkanlagen) steuern. Dafür hat er Leitsätze zum Umgang mit dem öffentlichen Raum erarbeitet. Ein digitales Portal wird die gewünschten und möglichen Nutzungen auf den wichtigsten öffentlichen Plätzen zeigen und zugleich ermöglichen, die erforderlichen Bewilligungen für die Nutzung dieser Räume via eine zentrale städtische Stelle zu erhalten. Das Projekt wird im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen.

Status

 **Begonnen**
(umgesetzt 2022)

Links

UL.19.54 Weiterentwicklung von Arealen strategischer Bedeutung

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Studie «Weiterentwicklung Arbeitsplatzgebiete Winterthur» wurden Arbeitsplatzgebiete auf ihre künftige Nutzungsausrichtung untersucht. Städtische Potenzialgebiete und Handlungsansätze für deren Weiterentwicklung sind in die Erarbeitung die «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» eingeflossen. Zurzeit sind mehrere konkrete Projekte zur Weiterentwicklung von Arbeitsplatzgebieten gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen im Gange (bspw. Rieterareal).

Status

 **Umgesetzt**

Links

UL.19.55 Erarbeitung von Masterplänen für städtische Bahnhofsareale

Kurzbeschreibung

Bahnhöfe haben raumplanerisch, städtebaulich und verkehrlich eine grosse Bedeutung. Für den Hauptbahnhof wurde mit der SBB eine umfassende Entwicklungsplanung «Bahnhof Winterthur 2045+» erarbeitet. Für die räumliche Entwicklung der Bahnhöfe Wülflingen und Töss hat der Stadtrat 2021 Masterpläne verabschiedet, mit denen eine gemeinsame Haltung für eine koordinierte Gesamtentwicklung der Bahnhofquartiere festgelegt wurde. Die Masterpläne für die Bahnhöfe Grüze Nord und Oberwinterthur wird der Stadtrat 2022 beraten.

Status

 **Begonnen**
(umgesetzt 2022)

Links

[Bahnhof Winterthur 2045+: sieben Durchgangsgleise und ein neuer Wendebahnhof Vogelsang Nord](#)

[Masterplan für die räumliche Entwicklung des Bahnhofs Töss](#)

[Masterplan für die räumliche Entwicklung des Bahnhofs Wülflingen](#)

UL.19.56 Förderung des urbanen Zentrums Neuhegi-Grüze

Kurzbeschreibung

In einem partizipativen Projekt mit Personen aus Neuhegi-Grüze entstand ein Massnahmenkatalog mit sieben Vorschlägen für eine Aktivierung des Stadtteils. Der Stadtrat hat aufgrund einer gesamtstädtischen Betrachtung und der begrenzten Ressourcen entschieden, dass vier Themen weiterbearbeitet werden (Potentialstudie zur Aktivierung ehemaliger Industrie- und Gewerbebauten an der Sulzerallee, Nutzungskonzept für die Halle 710, Konzept zur Zwischennutzung der Brachen im Umfeld Grüze, Gespräche über ein gemeinsames Gebietsmanagement). Das letzte Teilprojekt soll bis 2025 umgesetzt werden.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Neuhegi – die neue Stadt in Winterthur](#)

UL.19.57 Erarbeitung von Instrumenten zur Verankerung städtebaulicher Qualitäten (bspw. Hochhauskonzept)

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat das Höhenentwicklungskonzept 2021 verabschiedet. Damit knüpft er an die lange Tradition der Winterthurer Hochhäuser an und schafft die Grundlage für die Qualitätssicherung der künftigen Entwicklung der Stadt in der dritten Dimension. Das Konzept besteht aus verschiedenen Bausteinen für die Qualitätssicherung und Beurteilung einzelner Projekte mit Höhenentwicklung sowie für ihre gesamtstädtische Abstimmung. Darin enthalten sind auch Planungsrichtlinien zur Qualitätssicherung in der Umsetzung, womit die Stadt für die Begleitung konkreter Hochhausprojekte gerüstet ist.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Höhenentwicklungskonzept](#)

UL.19.58 Erarbeitung einer Freiraumstrategie und Umsetzung des Leitbilds Gartenstadt

Kurzbeschreibung

Strategische Grundsätze zur Weiterentwicklung der Freiräume wurden mit dem «Räumlichen Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» verabschiedet. Die Freiraumstrategie wird zurzeit in Abstimmung mit der Entwicklungsperspektive erarbeitet. Verschiedene Projekte wie die anlaufende Sanierung des Stadtgartens, das eröffnete Parkband Neuhegi oder die fortgeschrittene Planung für die Allmend Lüchental stärken die Gartenstadt Winterthur. Dazu gehören auch kleinere Vorhaben im Siedlungsgebiet und darum herum (bspw. Baumpflanzungen im Grüzefeld oder das mobile Grün).

Status



Begonnen
(umgesetzt 2022)

Links

UL.19.59 Erarbeitung städtebaulicher Grundlagen hinsichtlich der zunehmenden Hitzebelastung im urbanen Raum

Kurzbeschreibung

Die Hitzesommer der vergangenen Jahre haben gezeigt, was der Klimawandel auch für Winterthur bedeutet: Um auf die Herausforderung der klimatischen Veränderung zu reagieren, hat der Stadtrat 2020 das Grundsatzpapier «Anpassung der Stadt Winterthur an den Klimawandel» verbindlich erklärt und 2021 den «Rahmenplan Stadtklima» verabschiedet. Darin wurden besonders betroffene Stadtgebiete (Hotspots) bezeichnet und Massnahmen zur Hitzeminderung und -entlastung festgelegt. Die Umsetzung erfolgt gemäss Umsetzungsagenda, wobei u.a. auch kantonale Gesetzesrevisionen angestossen werden sollen.

Status



Umgesetzt

Links

[Rahmenplan Stadtklima](#)

UL.20.60 Umsetzung der Umweltstrategie

Kurzbeschreibung

Die 2016 verabschiedete Umweltstrategie der Stadt Winterthur umfasst 42 strategische Ziele mit je einer zugehörigen Wirkungskette. Ausserdem werden drei umweltbezogene Schwerpunkte gesetzt: «Gesundes Lebensumfeld», «Vielfältiger Stadtraum» und «Weitsichtige Energie- und Klimapolitik». Die aktuelle Umweltberichterstattung vom Dezember 2021 zeigt, dass sich die Stadt Winterthur bei der grossen Mehrheit der strategischen Umweltziele und namentlich bei den drei Schwerpunktthemen auf Kurs befindet.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Umweltbericht 2021](#)

UL.21.61 Umsetzung des Masterplans Deutweg

Kurzbeschreibung

Die Sportanlage Deutweg wird zum modernen Sportpark. Mit dem Kunstrasen Talgut, dem neuen Garderobengebäude an der Hörnlistrasse und der Testplanung für das Gebiet beim Eishallen-Parkplatz konnte der Stadtrat wesentliche Teilprojekte des Masterplans vorantreiben. Die «Win 4 AG» eröffnete die multifunktionale Trainingshalle und startete den Bau des Sporttrakts II. Zusammen mit der Stadt hat man die Planung eines Restaurantbetriebs zwischen Eishalle und Ballsportarena für die ganze Anlage beschlossen.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Neuer Kunstrasen im Sportpark Deutweg](#)

UL.21.62 Sanierung und Erweiterung städtischer Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Eine wachsende Stadt muss über genügend Sportanlagen verfügen. In diesem Zusammenhang konnten mehrere Projekte umgesetzt werden (u.a. Kunstrasen Flüeli, Ersatzneubau Restaurant Schwimmbad Wolfensberg, Sanierung Kiosk Schwimmbad Wülflingen, Ersatzneubau Hauptspielfeld Stadion Schützenwiese, Altlastensanierung BMX-Anlage). Im Weiteren wurden u.a. folgende Planungen vorangetrieben: Ersatz Garderobengebäude Hörnlistrasse, Ersatz Kleinkinderbereich Freibad Geiselweid, Techniksanie rung Eishalle Deutweg, Kunstrasen Sporrer, Ersatz Haupttribüne Schützenwiese. Schliesslich wurde die Dreifachhalle im Schulhaus Neuhegi in Betrieb genommen und diverse Schulsporthallen konnten saniert werden.

Status

 **Umgesetzt**

Links

UL.21.63 Weiterführung des Programms Raum für Bewegung und Sport

Kurzbeschreibung

Sportplanet.ch wurde als Bildmarke und Internetseite in der Kommunikation mit der Bevölkerung etabliert. Die attraktive Darstellung der Bewegungsmöglichkeiten in Winterthur konnte auf über fünfzig Rubriken erweitert werden. Mit «Active City» werden seit 2021 jeden Sommer während acht Wochen gratis Sportlektionen im Eulachpark und beim Schulhaus Eichliacker in Töss angeboten. Aufbauend auf der «Räumlichen Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» entsteht bis im Sommer 2022 im Austausch mit Sportvereinen, Fachpersonen und Parlamentarierinnen und Parlamentariern das «Sportanlagenkonzept 2040».

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Active City – Sport und Spass für alle. Draussen, gemeinsam und kostenlos! | Active City](#)

[Bewegung und Sport im Alter – Sportplanet](#)

Verwaltung als Dienstleisterin

Auch in der vergangenen Legislatur erledigte die Stadtverwaltung die anstehenden Aufgaben in gewohnt hoher Qualität. Trotz anhaltender Covid-Pandemie mit Lockdown und Kontaktbeschränkungen konnten die städtischen Dienstleistungen für die Bevölkerung aufrechterhalten werden. Das Angebot konnte verschiedentlich verbessert und an die neuen technologischen Möglichkeiten angepasst werden. So startete das Steueramt einen Versuch mit einem digitalen Schalterangebot und einem Video-Chat. Stadtwerk Winterthur hat das neue digitale Kundenportal in Betrieb genommen. Und die Webshops der Stadt wurden mit digitalen Zahlungsmöglichkeiten erweitert. Zudem haben die Departemente Massnahmen und Ziele im Rahmen der Diversity-Strategie definiert und setzen diese laufend um.

DL.22.65 Ausbau digitaler Schalterangebote mittels Videochat-Lösungen

Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines Smart-City-Pilotprojekts ist ein «Live Online-Schalter» beim Steueramt eingeführt worden. Aufgrund der Erfahrungen während der Pilotphase wird künftig ein auf die Bedürfnisse der Kundschaft optimierter Service in Form einer Chat-Lösung angeboten.

Während der Pandemie wurde gesamtstädtisch eine Video-Chat-Anwendung beschafft. Sie kann für die interne und externe Kommunikation mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen genutzt werden. Spezifische Lösungsangebote werden mit interessierten Bereichen entwickelt.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2023)

Links

[Steueramt bietet neu einen Live Online-Schalter an](#)

DL.22.66 Aufbau eines digitalen Kundenportals von Stadtwerk Winterthur

Kurzbeschreibung

Eine erste Version des digitalen Kundenportals steht seit Mitte 2021 zur Verfügung. In diesem können Kundinnen und Kunden mit fernausgelesenen «Smart-Metern» ihre persönlichen Angaben jederzeit einsehen und bearbeiten. Das Kundenportal soll 2022 sämtlichen Kundinnen und Kunden – mit automatischer Registrierung – zugänglich gemacht werden.

Status



Umgesetzt

Links

[Digitales Kundenportal von Stadtwerk Winterthur](#)

DL 22.67 Erweiterung der Webshops um digitale Zahlungsmöglichkeiten

Kurzbeschreibung

Um das durch die Pandemie vermutlich noch akzentuierte Kundenbedürfnis nach digitalen Zahlungsmöglichkeiten abdecken zu können, hat die Stadt in Webshops und an Schaltern verschiedener Verwaltungseinheiten digitales Zahlen mit Kreditkarte, Twint etc. ermöglicht (u.a. bei den Betriebsämtern, beim Melde- und Zivilstandswesen und im Internet-Shop von Stadtgrün). Bei weiteren Stellen der Verwaltung (u.a. Bibliotheken, Soziale Dienste, Stadtpolizei) ist die Einführung bis 2022 geplant. Abgestützt wurde das Digitalisierungsprojekt durch eine gesamtstädtische Bedarfsanalyse.

Status

 **Umgesetzt**

Links

DL.22.68 Nutzung städtischer Angebote über den Swisspass (bspw. Sportpass)

Kurzbeschreibung

Massnahmen sollen nur umgesetzt werden, wenn sie sinnvoll sind und einen Mehrwert bringen. Die Prüfung einer Vollintegration des Sportpasses in den Swisspass hat ergeben, dass damit kaum Mehrwert geschaffen würde. Deshalb wurde das Projekt frühzeitig sistiert – und Ressourcen für andere Vorhaben konnten freigegeben werden.

Status

 **Sistiert**

Links

DL.22.69 Ausbau der elektronischen Geschäftsführung (ERMS d.3, iGeko, ECM)

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat Digitalisierung im Legislaturprogramm als Querschnittsthema festgelegt und sich erste Massnahmen vorgenommen. Diese sind nicht als abgeschlossener Massnahmenplan zu verstehen, sondern als Auftakt eines Wandels, dem sich die Stadt nicht entziehen kann und will. Ein Grossvorhaben zur Digitalisierung der Stadtverwaltung ist die Beschaffung eines neuen Enterprise-Content-Management-Systems (ECM) zur Ablösung von ERMS d.3 (Dokumenten-Management) und iGeko (Geschäfts-Management). Die Submission ist Ende 2021 gestartet worden, der Zuschlagsentscheid ist im ersten Halbjahr 2022 vorgesehen. Das ECM bildet die Basis für die dokumentengestützte, elektronische Zusammenarbeit und bestimmt damit die digitale Infrastruktur der Verwaltung massgebend.

Status



Begonnen
(umgesetzt 2023)

Links

[Neues System für die digitale Verwaltung von Dokumenten und Geschäften](#)

DL.23.70 Finanzielle Stabilisierung der Pensionskasse der Stadt Winterthur

Kurzbeschreibung

Die Versicherungs- und Vorsorgeleistungen für die Stadt Winterthur wurden 2020 ausgeschrieben. Der Stadtrat hat 2021 der Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW) den Zuschlag erteilt. Dieser Entscheid wurde angefochten, weshalb sich der endgültige politische Entscheid zur Ausfinanzierung der PKSW verzögert. Da die PKSW aber nach wie vor über keine ausreichende Schwankungsreserve verfügt, besteht ohne eine städtische Ausfinanzierung die Gefahr einer erneuten Unterdeckung.

Status



Begonnen

Links

[Pensionskasse: Beschwerde gegen Zuschlagsentscheid](#)

DL.23.71 Verwaltungsinterne Umsetzung der Diversity-Strategie

Kurzbeschreibung

Die gesellschaftliche Vielfalt wertzuschätzen und als Chance zu nutzen, ist der Grundgedanke des Diversity-Managements des Stadtrats. Die Diversity-Strategie ist verwaltungsintern etabliert. Es wurden in allen Departementen Ziele und Massnahmen festgelegt, und die Massnahmen werden laufend umgesetzt. Um Diversity-Anliegen in der ganzen Verwaltung voranzutreiben, ist 2021 eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt worden – eine Massnahme, die im Rahmen des nationalen Frauenstreiks gefordert worden war. Das angestrebte Ziel von 35 Prozent Frauenanteil im oberen Kader konnte 2020 erstmals erreicht werden.

Status



Links

[Mehr als 35 Prozent Frauen im oberen Kader](#)

[Forderungen des «Frauen*streik-Kollektivs Winterthur»: Der Stadtrat nimmt Stellung](#)

DL.23.72 Umsetzung von Massnahmen aus der Personalbefragung

Kurzbeschreibung

Die Massnahmen aus der Personalbefragung wurden auf den Ebenen der Departemente, Bereiche und Gesamtstadt grossmehrfach erfolgreich umgesetzt. Der Umsetzungsstand ist überprüft und vom Stadtrat 2020 zur Kenntnis genommen worden. Im zweiten Halbjahr 2022 wird die nächste Personalbefragung durchgeführt, wobei auch Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Pandemie erwartet werden können.

Status



Links

DL.23.73 Ermöglichung verwaltungsinterner Job-Rotationen

Kurzbeschreibung

2020 ist eine Bedarfsabklärung für verwaltungsinterne Job-Rotationen erfolgt. Zur Umsetzung wurden verschiedene Varianten entwickelt. 2021 war geplant, Job-Rotationen im Rahmen eines Piloten versuchsweise einzuführen. Angesichts der Pandemie wurde aber auf eine zusätzliche, nicht zwingend notwendige Durchmischung der Mitarbeitenden verzichtet. Der Pilot wurde verschoben, die notwendigen Vorbereitungen wurden jedoch getroffen.

Status

 **Begonnen**

Links

DL.23.74 Durchführung einer Analyse der Bedürfnisse junger Arbeitnehmenden

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat 2021 die Ergebnisse einer breiten Analyse der Bedürfnisse junger Arbeitnehmenden (Zielgruppe 14- bis 30-jährige Talente) zur Kenntnis genommen. Einzelne Verbesserungen, die ohne zusätzliche Ressourcen umgesetzt werden können, wurden bereits angegangen. So wurden etwa die Richtlinien für mobiles Arbeiten überarbeitet, wodurch die Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit verbessert wird. Der Stadtrat wird im ersten Halbjahr 2022 über allfällige weitere Massnahmen entscheiden.

Status

 **Begonnen**
(umgesetzt 2022)

Links

Digitalisierung

Die digitale Transformation der Stadtverwaltung ist auch in den vergangenen vier Jahren unaufhaltsam vorangeschritten. Gerade die Corona-Pandemie hat das Bedürfnis nach digitalen Arbeitsformen und Dienstleistungen nochmals verstärkt. Die Legislaturmassnahmen wurden deshalb teilweise von der Realität eingeholt und mussten zugunsten dringend benötigter Digitalisierungsprojekte zurückgestellt werden. Neben der Einführung des digitalen Parkkartenportals und dem Zusatz zur Winterthur App für den Stadtteil Neuhegi-Grüze konnte die Fachstelle Smart City besetzt werden, die in ihrem Programm verschiedene Innovationsprojekte umsetzen konnte.

Q.13 Einsatz von «Augmented Reality» zur Vermittlung von Kulturangeboten

Kurzbeschreibung

Die Legislativmassnahme «Einsatz von «Augmented Reality» in der Kulturvermittlung» wurde im Rahmen der Umsetzung der Legislativmassnahme «Einsatz interaktiver Kulturvermittlungsangebote (KB 2.7)» aufgenommen.

Status

 **Sistiert**

Links

Q.19 Aufbau Fachstelle Smart City

Kurzbeschreibung

Winterthur will auch zukünftig eine fortschrittliche und effiziente Stadt sein, in der die Infrastrukturen vermehrt dank moderner Technologien und städtischen Anspruchsgruppen vernetzt sind – eine Smart City. Der Stadtrat hat 2019 die Fachstelle Smart City geschaffen. Sie hat im Rahmen des Programms «Smart City Winterthur» in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, der Wissenschaft, des Bildungsbereichs und der Bevölkerung verschiedene innovative Pilotprojekte begleitet und umgesetzt.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Smart-City-Projekte](#)

Q.20 Erarbeitung eines Konzepts für den Einsatz von BIM (Bauwerksdatenmodellierung)

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat will mit dem Einsatz von «Building Information Modelling» (BIM) die Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau digitalisieren und modernisieren. In einem Pilotprojekt im Tiefbauamt wurden erste Erfahrungen gesammelt. Eine Projektgruppe unter Führung des Vermessungsamtes erarbeitet derzeit Grundlagen zur Einführung der Arbeitsmethodik BIM in der Stadtverwaltung. Der Stadtrat wird sich im zweiten Halbjahr 2022 damit beschäftigen.

Status

 **Begonnen**
(umgesetzt 2022)

Links

Q.27 Vorprojekt zur Vereinheitlichung und Digitalisierung der Finanzsysteme und -prozesse

Kurzbeschreibung

Ein Grossvorhaben zur Digitalisierung der Stadtverwaltung ist die Beschaffung einer «Enterprise-Resource-Planning-Anwendung» (ERP). Die Submission erfolgte Ende 2021, worauf der Zuschlagsentscheid im ersten Halbjahr 2022 folgen soll. Das sog. «WinRP» soll 2025 in Betrieb genommen werden. Es stellt die zentrale IT-Infrastruktur für die Arbeit im Finanz- und Personalbereich sowie für digitale Services und bestimmt damit die Digitalisierung der Verwaltung massgebend.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Stadt setzt wichtigen Schritt zur digitalen Verwaltung](#)

Q.39 Einführung eines Online Parkkartenportals

Kurzbeschreibung

Der Stadtrat hat ein zeitgemässes digitales Parkkartenportal für die Bezahlung von Parkgebühren und den Bezug von Parkkarten eingeführt. Mit den bewährten Apps «Parkingpay» und «Easypark» kann die Parkplatzgebühr unkompliziert, rasch und zuverlässig mit Kreditkarte und Twint bezahlt werden. Ebenso können künftig fast alle Parkkarten und Bewilligungen über das Smartphone beantragt und bezahlt werden. Das Parkkartenportal steht seit Ende 2021 zur Verfügung.

Status



Umgesetzt

Links

[Bargeldlos parkieren und Karten online lösen](#)

Q.40 Ermöglichung eines privaten Veloverleihangebots

Kurzbeschreibung

Wie die bisherigen Erfahrungen gezeigt haben, braucht es für private Verleihangebote Regelungen. In diesem Zusammenhang hat der Stadtrat entschieden, dass erst ab einem Angebot von 150 Velos oder Trotinetts eine polizeiliche Bewilligung und eine Konzession verlangt werden. Seither werden jedes Jahr im Umfang von total 400 Fahrzeugen Kontingente an Anbieterinnen von E-Trotinetts vergeben. Trotz interessanter Rahmenbedingungen für private Anbieterinnen hat sich bisher kein Veloverleihangebot in Winterthur so richtig etabliert.

Status



Sistiert

Links

[Velo-Sharing \(Verleihsysteme\)](#)

Q.51 Einsatz von Quartier-Apps zur digitalen Vernetzung von Nachbarschaften

Kurzbeschreibung

Das Modul «Quartierleben Neuhegi» wurde 2019 als Smart-City-Innovationsprojekt bedürfnisorientiert in der Winterthur App umgesetzt. Damit werden Partizipation und Interaktion im Quartier sowie Kommunikation zwischen Quartier und Stadtverwaltung auf digitaler Ebene gefördert. Die Plattform wurde 2020 im Pilotbetrieb in Neuhegi getestet und von der ZHAW (finanziert durch Bundesmittel) evaluiert. Durch Skalierung in weitere Quartiere hat sie das Potenzial, einen Beitrag zur Entwicklung der Smart City Winterthur zu leisten.

Status

 **Umgesetzt**

Links

[Quartierleben — Stadt Winterthur](#)

Q.64 Optimierung der Grünflächenbewirtschaftung mittels elektronischer Überwachung und automatisierter Pflege

Kurzbeschreibung

Neben der laufenden Digitalisierung in der Planung der Grünflächenbewirtschaftung (insbesondere mit GIS-basierten Daten) bietet sich zunehmend auch der Einsatz elektronischer Hilfsmittel in der Pflege von Grünflächen an. Ein Pilotversuch mit einer GPS-unterstützten Steuerung der Grossflächenmäher brachte jedoch keinen Mehrwert. Deshalb wurde das Projekt frühzeitig sistiert und Ressourcen für andere Vorhaben freigegeben.

Status

 **Sistiert**

Links

Herausgeber

Der Legislaturbericht 2018–2022 wurde vom Stadtrat der Stadt Winterthur am 12. Januar 2022 zuhänden Stadtparlament und Öffentlichkeit verabschiedet.

Produktion

Stadtkanzlei
Führungsunterstützung
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Dezember 2021